

Hoch Ehrwürdiger und Hochgelahrter,
 Hochgeachteter Herr. Amtsbruder
 hoher Vornahme Herrns und Ritters

Wenn an Euer Hoch Ehrw. vielfältige Liebes Bekundung geduldet.

So muß ich, da die Sider ansetzt, mich fast schämen, daß ich auf diese Ihre,
 di., meine Dankbarkeit Jubelungen, keine Gelegenheit gefunden
 Ich habe immer geschelt unmaß was Jubelkommen, womet du überschreibt
 angenehme Gesichts in sturb zu werden konte: allein es hat sich, wegen
 des Unloges Darnsichtigkeit noch zu fügen wollen. Wann aber nun
 überbringen dieses, diese Jordan, Bürgere und Schwärzern abhien, zu
 Ihm hinauf wisset, habe von unantwortlich gehalten, wenn derselben
 eher, dich wenig, Vater abweisen lassen, und mich nicht dein Zustand
rückwärtigen sollen. Wo mir denn nur große Schand sagen wird, wenn
 unerscham werden, daß derselbe noch reich Wapst sey. Euer Hoch Ehrw.
 letz überschreibt Scriptum hat mich sehr woff contentet. Ich gebe dich
 die abgesetzte Jung woff unerscham wird. Ich will dich die Urkol von
 dem Menne und du pica rich im Kapitälten Exyphre gae. Gondu
wenden. Dich wird Sticht woff woff blaben, wenn gleich die Satan
 noch so heftig wütel und todel. Ich behalte E. Hoch Ehrw. noch viel
 und lange Jahre, daß sie noch wätern ihren Kirch mit ihre nütlichen
 Liebet duam können!

Was unser Zustand alhier betrifft wird davon die Sine überbringen
 machlich Regent geben können. Sach ist Facultas Theologica
 unmaß wöden refert, wöden Herr J. Paul Professoren tertium
überkommen und die Professur Ordinaria an manne Stra Colo
 gam D. Wapst kommen.

D. J. J. J.

Dem Hochwürdigsten und Hochgeliebtesten
Herrn,

Herrn H. Johann Baptist Ketz, der von
gehörtem jemandes selbst bei S. Ulrich Kirch,
und dem Pastor,

meiner Schwägerin Herrn und Amtsbruder,
Lustig von dem Diner.

Durch gütige Geduld der Herr D. J. J. J.
gelante. N. d. 16. Jun. 1713.

Augburg

986